

Ehrenamtliche Begleitung von Menschen mit beginnender Demenz – Handreichung

„Empowern, stärken, Mut machen – Menschen mit beginnender Demenz ehrenamtlich begleiten“

28. August 2024

Olaf Rosendahl und Daniel Ruprecht

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Selbsthilfe Demenz

Im Rahmen der Maßnahme 2.1.4



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Menschen mit beginnender Demenz ...

- sind verschieden (Alter, Geschlecht, Lebenssituation, Biografie, ...) und werden unterschiedlich mit der Diagnose umgehen
- stehen am Anfang einer Erkrankung, die ihre Lebensplanung auf den Kopf stellt
- wollen verstehen, was mit ihnen passiert und einen Umgang damit finden
- verfügen über vielfältige Fähigkeiten, wollen diese nutzen und aktiv sein
- wollen ihre Selbständigkeit behalten
- suchen Orientierung in der neuen Lebenssituation



Ehrenamtliche Begleitung kann...

- ein offenes Ohr schenken,
- Menschen mit Demenz stärken und ermutigen
- informieren
- Ideen und Anregungen geben
- Lotse oder Wegbegleiter sein
- Auch einfach mal da sein und mit aushalten



Ziel des Projektes Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit beginnender Demenz

- Anregung lokaler Initiativen zur Ehrenamtlichen Begleitung
- Unterstützung, ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter auszubilden und zu vermitteln
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache von Menschen nach einer Diagnose
- fachliche Beratung
- Teil der Maßnahme 2.1.4 der Nationalen Demenzstrategie



Was wir tun – als Deutsche Alzheimer Gesellschaft

- fachliche Begleitung (laufend)
 - Ansprechpartnerin für die aufbauenden Organisationen (Koordinator:innen, Ehrenamtliche)
 - Austausch der umsetzenden Organisationen untereinander befördern (in Kooperation mit Netzwerkstelle)
 - Kontakte zu Referent:innen für die Schulung der Ehrenamtlichen vermitteln
 - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Angebot vor Ort
 - Flexibel auf individuelle Bedarfe reagieren
 - Digitaler Materialordner für Umsetzende, auf Wunsch Urkunde für Ehrenamtliche
- Evaluation (laufend bis 04/2024)
 - Inhalte der Handreichung
 - Aufbau des Angebots
 - Nutzen des Angebots
- Anpassung der Handreichung (in 2025)
- Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt und Gewinnung weiterer Aktiver



Das Kernstück: Die Handreichung zum Angebot

- unterstützt beim Aufbau des Angebots durch gezieltes Vorgehen
- vermittelt Kenntnisse, wie Zugang zu Menschen mit beginnender Demenz gefunden werden kann
- benennt Voraussetzungen, die die ehrenamtlichen Begleiter:innen mitbringen sollten
- enthält einheitliche Schulungsinhalte, um die Begleitenden auf ihre spannende und herausfordernde Aufgabe vorzubereiten
- benennt die Rahmenbedingungen, die für die Durchführung der Schulung bedeutsam sind



Das Curriculum

- Organisatorisches
 - Die Schulung umfasst 10 Module á 3 Unterrichtseinheiten (je 45 Min).
 - Aufteilung und Rhythmus sind flexibel handhabbar
 - geplant als Präsenzveranstaltung (Kombination mit Onlineveranstaltungen ist denkbar)
 - Gruppengröße: 8 bis 12 Personen
- Kursleitung
 - Expertise zum Thema Demenz in Theorie und Praxis
 - Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Methodik und Didaktik
 - Erfahrung mit Gruppen und Gruppendynamik



Das Curriculum - Inhalte

- [MODUL 1: Vorstellung des Angebotes und Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander](#)
- [MODUL 2: Die verschiedenen Formen der Demenz und deren Auswirkungen](#)
- [MODUL 3: Was wünschen sich Menschen mit beginnender Demenz?](#)
- [MODUL 4: Die besondere Situation von Menschen mit beginnender Demenz](#)
- [MODUL 5: Die besondere Situation der An- und Zugehörigen](#)
- [MODUL 6: Kommunikation](#)
- [MODUL 7: Beziehung gestalten](#)
- [MODUL 8: Das erste Treffen](#)
- [MODUL 9: Teilhabe und Empowerment für Menschen mit beginnender Demenz](#)
- [MODUL 10: Nur wer sich selbst pflegt, kann andere pflegen](#)



Aktueller Stand

seit 2023 (v.a.) 4. Förderphase der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz:

8 Initiativen

- 1 x Durchführung der Schulungen und aktuelle Begleitung (Region Aachen)
- 1 x Durchführung der Schulungen (Mettmann)
- 1 x aktuelle Einzelfallbegleitungen ohne Schulung (Vogtland)
- 1 x Durchführung der Schulungen bislang keine Begleitungen (Wolfsburg)
- 1 x Netzwerkerweiterung; Schulungen auf Termin geplant (Main-Kinzig-Kreis / Nidderau)
- 3 x organisatorische Hemmnisse (Ludwigshafen, FFB, Senden, Willich)
- Keine Rückmeldungen (Roth, Gadebusch, Velbert); Projekt eingefroren (Senden)



Aktueller Stand

seit 2024 Fünfte Förderphase der Lokalen Allianzen: 15 Initiativen

- derzeit Bedarfserhebung
- überzufällig hohe Agilität: Begleitung ohne Schulung (Projektschwerpunkt tlw. bei Antragstellung entschieden)
- Evaluation 4. Förderwelle läuft derzeit: Fragebögen an Ehrenamtliche und Betroffene seit Jan 24, Planung Fokusgruppeninterviews ab Herbst
- Initiativen außerhalb einer Projektfinanzierung unwahrscheinlich:
- ca. 70 Interessentengespräche: hohe Zustimmung; keine Umsetzung (aber Interessensbekundungen; Vorstellung auf Kongressen)



Erfahrungen und Rückschlüsse

- Begleitungsaufkommen unkontinuierlich (lange „Durststrecken“)
- Notwendigkeit einer „Undogmatischen Herangehensweise“
- Feste Anlaufstellen, niedrige Schwellen entscheidend
 - Problem: „Einsamkeit und Fachstelle“
- Bedarfe sind unspezifischer, diverser als angenommen
 - Stichwort: Lebenswelt, Quartier
- kein abstrakt erkennbarer Mehrwert für MmD angesichts Diagnosestellung
- Einbindung der Hilfe in gemeinschaftliche Strukturen
 - Konkrete Maßnahme gegen Einsamkeit, Rückzug, (Selbst)Stigmatisierung



Kontakt

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Olaf Rosendahl; Daniel Ruprecht

E-Mail: daniel.ruprecht@deutsche-alzheimer.de; olaf.rosendahl@deutsche-alzheimer.de

Tel. 030 - 259 37 95 – 34 / 30

- Für Lokale Allianzen:

Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ der BAGSO

Nadine Gold, Johanne te Kronnie

E-Mail: netzwerkstelle@bagso.de

Tel. 02 28 - 24 99 93 32

